



## 86. Wie ist doch die Erde so schön!

Von **Robert Reinick**.

Märchen-, Lieder- u. Geschichtenbuch. 13. Aufl. Bielefeld u. Leipzig 1904. ©. 114.

1. Wie ist doch die Erde so schön, so schön!  
 Das wissen die Vögelein;  
 sie heben ihr leicht Gefieder  
 und singen so fröhliche Lieder  
 in den blauen Himmel hinein.
2. Wie ist doch die Erde so schön, so schön!  
 Das wissen die Flöss' und Seen;  
 sie malen in klarem Spiegel  
 die Gärten und Städt' und Hügel —  
 und die Wolken, die drüber gehn!
3. Und Sänger und Maler wissen es  
 und Kinder und andre Leut'  
 Und wer's nicht malt, der singt es,  
 und wer's nicht singt, dem klingt es  
 in dem Herzen vor lauter Freud'!

## 87. Morgenwind.

Von **Paul Heyse**.

Gedichte. Berlin 1872. S. 3.

1. Wenn noch kaum die Hähne krähen,  
 macht sich auf der Morgenwind,  
 feget aus mit starkem Wehen  
 Stadt und Flur und Wald geschwind.